WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Inhaltsverzeichnis

1 Handlung
2 Synchronisation
3 Trivia
4 Kritiken
5 Weblinks
6 Einzelnachweise

Candyman 2 – Die Blutrache

Candyman 2 – Die Blutrache ist ein US-amerikanischer Horrorfilm aus dem Jahre 1995. Es ist die Fortsetzung von *Candyman's Fluch* aus dem Jahre 1992. Die Hauptrolle des Monsters mit dem Haken übernahm erneut Tony Todd. Vier Jahre später folgte mit *Candyman 3 – Der Tag der Toten* eine weitere Fortsetzung, 2021 wurde *Candyman* veröffentlicht.

Film	
Titel	Candyman 2 – Die Blutrache
Originaltitel	Candyman: Farewell to the Flesh
Produktionsland	USA
Originalsprache	Englisch
Erscheinungsjahr	1995
Länge	93 Minuten
Altersfreigabe	FSK 18 [1]
Stab	
Regie	Bill Condon
Drehbuch	Rand Ravich Clive Barker
Produktion	Gregg Fienburg
Musik	Philip Glass
Kamera	Tobias A. Schliessler
Schnitt	Virginia Katz
Besetzung	

- Tony Todd: Daniel Robitaille / Candyman
- Kelly Rowan: Annie Tarrant
- Bill Nunn: Reverend Ellis
- William O'Leary: Ethan Tarrant
- Veronica Cartwright: Octavia Tarrant
- Matt Clark: Honore Thibideaux

Handlung

Der Film beginnt damit, dass ein Abgeordneter über den Fluch des Candyman berichtet, der einst aufgrund einer verbotenen Liebe zu Tode gequält wurde. Wie bereits im ersten Teil muss der Name des Candymans fünf Mal genannt werden, um den ruhelosen Geist herbeizurufen und ihn somit zu neuen Taten zu erwecken. Der Abgeordnete überwältigt ungläubig diese Hürde und wird dafür auf der Herrentoilette in einem nahegelegenen Restaurant von einem Haken aufgeschlitzt. Ethan Tarrant wird für die Gräueltat verantwortlich gemacht, da er dem Abgeordneten davor Morddrohungen zugeflüstert hat. Nun kommt der Film zur Haupthandlung.

Annie Tarrant ist eine Lehrerin an einer Middle School in New Orleans. Sie unterrichtet Bildende Kunst. Annie hat einen Freund namens Paul McCeever. An einem Tag, an dem die Schüler Bilder malen sollten, entdeckt sie bei einem ihrer Schüler das Bild des Candyman. Nach kurzer Diskussion um die Legende ruft Annie vor dem Spiegel fünf Mal dessen Namen. Schließlich sieht sie den Verstorbenen in ihren Träumen, wird so unfreiwillig Augenzeugin einiger Gräueltaten, etwa der Ermordung ihres Mannes. Schließlich findet sie heraus, dass der Candyman sie als seine Frau auserkoren hat. Er will Annie töten und sie mit ins Jenseits nehmen, da sie ihn an seine große Liebe erinnert. Mit der Zerstörung eines kleinen Dammes an ihrem Fluss verbannt sie den Candyman zurück in den Spiegel. Am Ende sieht man ihre Tochter, die in einer Nacht vor ihrem Spiegel Candymans Namen aussprechen will, jedoch beim fünften Mal von ihrer Mutter aufgehalten wird.

- Randy Oglesby: Heyward Sullivan
- Joshua Gibran: Mayweather Matthew Ellis
- David Gianopoulos: Detective Ray Levesque
- Timothy Carhart: Paul McKeever
- Michael Bergeron: Coleman Tarrant
- Fay Hauser: Pam Carver
- Caroline Barclay: Caroline Sullivan
- Clotiel Bordeltier: Liz
- Michael Culkin: Phillip Purcell
- George Lemore: Drew
- Ralph Joseph: Mr. Jeffries
- Margaret Howell: Clara

→ Synchronisation

Chronologie

← Candyman

Candyman 3 – Der Tag der Toten →

Synchronisation

Rolle	Darsteller	Synchronsprecher[2]
Daniel Robitaille / Candyman	Tony Todd	Frank Glaubrecht
Annie Tarrant	Kelly Rowan	Susanne von Medvey
Reverend Ellis	Bill Nunn	Manfred Erdmann
Ethan Tarrant	William O'Leary	Dominik Auer
Octavia Tarrant	Veronica Cartwright	Maddalena Kerrh
Honore Thibideaux	Matt Clark	Franz Rudnik
Heyward Sullivan	Randy Oglesby	Karl-Heinz Krolzyk
Detective Ray Levesque	David Gianopoulos	Manfred Trilling
Paul McKeever	Timothy Carhart	Frank Röth
Coleman Tarrant	Michael Bergeron	Thomas Rau
Pam Carver	Fay Hauser	Kathrin Simon
Caroline Sullivan	Caroline Barclay	Veronika Neugebauer
Phillip Purcell	Michael Culkin	Thomas Fritsch
Drew	George Lemore	Cyril Geffcken

Trivia

- Der Film spielte in den US-Kinos knapp 14 Mio. Dollar ein.[3]
- Das ursprüngliche Filmposter wurde damals als sehr kontrovers betrachtet, da zu dieser Zeit der Prozess gegen O. J. Simpson noch sehr publik war. Es zeigte einen schwarzen Mann, der sich an eine weiße Frau heranschlich.
- Die Indizierung des Films wurde im September 2020 wieder aufgehoben. Eine Neuprüfung durch die FSK ergab eine Altersfreigabe ab 18 Jahren für die ungekürzte Fassung.[4]

Kritiken

> „Im Karneval von New Orleans angesiedelter Horrorfilm, der solide Spannung erzeugt, durch detailliert ausgemalte Grausamkeiten aber über das Ziel hinausschießt. Unfreiwillig komisch wird der Film immer dann, wenn er seinen finsteren Titelhelden als Racheengel und Passionsfigur in einem zu stilisieren versucht.“
>
> – Lexikon des internationalen Films[5]

> „Das gravierende Manko dieses längst nicht so politisch motivierten Nachfolgers des Überraschungshits von 1992 sind die unfreiwillig komisch und steif wirkende Präsenz von Tony Todd in der Titelrolle und die einfallslos inszenierten Metzelsequenzen. Kellie Rowan und Veronica Cartwright als ihre alkoholsüchtige Mutter mühen sich hingegen wacker, dem abgegriffenen Material Substanz zu verleihen.“
>
> – kino.de[6]

Weblinks

- *Candyman 2 – Die Blutrache* (https://www.imdb.com/title/tt0112625/) bei IMDb
- *Candyman 2 – Die Blutrache* (https://www.rottentomatoes.com/m/candyman_farewell_to_the_flesh) bei Rotten Tomatoes (englisch)
- *Candyman 2 – Die Blutrache* (https://www.ofdb.de/film/398,) in der Online-Filmdatenbank
- *Candyman 2 – Die Blutrache* (https://www.synchronkartei.de/film/12410) in der Deutschen Synchronkartei
- Vergleich der Schnittfassungen Kabel 1 ab 18 – FSK 18 (https://www.schnittberichte.com/schnittbericht.php?ID=2372176) von *Candyman 2 – Die Blutrache* bei Schnittberichte.com

Einzelnachweise

1. Freigabebescheinigung (https://www.spio-fsk.de/asp/fskkarte.asp?pvid=610837) für *Candyman 2 – Die Blutrache*. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (PDF).
2. *Candyman 2 – Die Blutrache.* (https://www.synchronkartei.de/film/12410) In: *Deutsche Synchronkartei.* Abgerufen am 16. September 2023.
3. Einspielergebnis (https://www.boxofficemojo.com/movies/?id=candyman2.htm) auf boxofficemojo.com
4. https://www.schnittberichte.com/news.php?ID=16333

5. *Candyman 2 – Die Blutrache.* (https://www.filmdienst.de/film/details/68548) In: *Lexikon des internationalen Films.* Filmdienst, abgerufen am 2. März 2017.
6. *Candyman 2 – Die Blutrache* (https://www.kino.de/film/candyman-farewell-to-the-flesh-1995/) auf kino.de

---

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Candyman_2_–_Die_Blutrache&oldid=250190450“